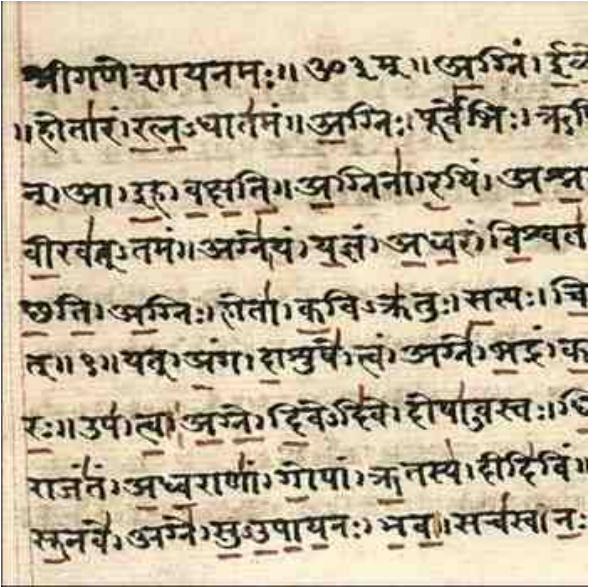


Vedic Chant und Sanskrit

Weiterbildungskurs für
Yogalehrende und Interessierte



Vedic Chant und Sanskrit

“To share Vedic Chant is to share
an experience of silence through listening,
a process of healing, and a link with nature,
the deeper self and the divine.”

T.K.V. Desikachar

YOGASCHULE ERLANGEN
LAURA CASU / STEFAN FUCHS
PFARRSTRASSE 15
91054 ERLANGEN
TEL. +49 (0)9131 / 6059517
FAX: +49 (0)3222 / 1632213
INFO@YOGASCHULE-ERLANGEN.DE
WWW.YOGASCHULE-ERLANGEN.DE

Inhalt

Einführung	S. 4-7
Lehrplan	S. 8-11
Lehrer	S. 12
Veranstaltungsort	S. 13
Gebühren und Informationen zur Anmeldung	S.14-15

Wir hoffen, dass dieser Prospekt alle Informationen enthält, die Sie benötigen. Wenn Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Vedic Chant und Sanskrit

tasya vācakaḥ prāṇavaḥ (YSP I, 27)

"Das heilige Wort drückt ES (Īśvara) aus"

Einführung

Die Rezitation der Veden, auch vedic chant (Sanskrit: Adhyayanam) genannt, ist eine jahrtausendealte Praxis, die in der Vergangenheit die wichtige Funktion hatte, die mündliche Überlieferung der "heiligen indischen Texte" (Veden) zu ermöglichen, sie zu bewahren und sie unverändert für Tausende von Jahren weiterzugeben.

Im November 2003 wurde diese Tradition von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt.

Diese Praxis, die für Jahrtausende nur der indischen Kaste der Brahmanen - und unter diesen nur den Männern – vorbehalten war, hat ihre Pforten, auch Dank Sri T. Krishnamacarya, einem herausragenden Lehrer des 19. und 20. Jahrhunderts, allen geöffnet, unabhängig von der Kaste, der Religion oder dem Geschlecht.

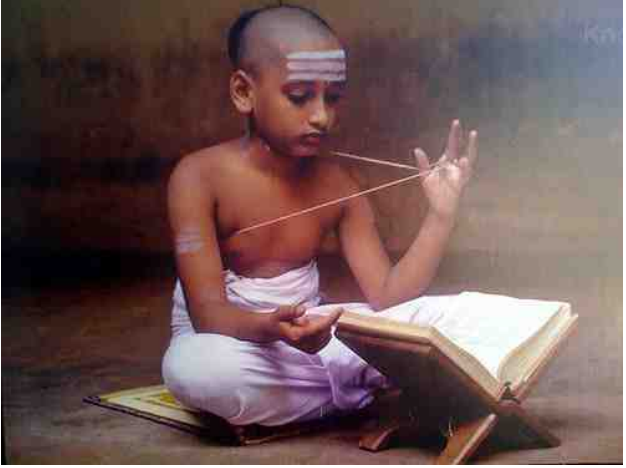
In der Yogatradition von Sri Krishnamacarya sind die vedischen Gesänge eine Yogapraxis mit allen ihren Auswirkungen, genau wie Asana, Pranayama und Meditation.

(In seinem wenig bekannten Werk "Makaranda" listet Sri T. Krishnamacarya 10 niyama auf – eines davon ist japa, die Rezitation).

Die Rezitation entwickelt die Fähigkeit des Zuhörens, die Geduld und die Erinnerungsfähigkeit.

Aber vor allem ist es eine Möglichkeit, die Stille zu erfah-

तस्य वाचकः प्रणवः



ren, die Stille des Zuhörens, in der, wie T.K.V.Desikachar sagt: "nothing else should enter the mind" (Nichts anderes in den Geist eindringen sollte). Wenn wir unserem Geist erlauben in Stille zu sein, erfahren wir den Zustand des nirodha, und das ist Yoga.

Außerdem ermöglicht es die kontinuierliche Wiederholung von klassischen Texten, Konzepten und Begriffen sich diese tief einzuprägen und vereinfacht so auch das Studium der Yogaphilosophie.

Sollten sie Interesse haben an einem „Vorgeschmack“, finden Sie einige Hörbeispiele unter dem Bereich Weiterbildung 'Sanskrit und Vedic Chant' auf unserer Internetseite <https://yogaschule-erlangen.de>

Der Kurs

Der Kurs besteht aus acht Modulen zu je 24 Unterrichtseinheiten (18 Stunden à 60 Minuten).

Die Module dauern 3 Tage, beginnen am Freitag um 9:00 Uhr und enden am Sonntag um 13:00 Uhr.

Die Aus-/Weiterbildung richtet sich an interessierte Übende und YogalehrerInnen, die ihre eigene Praxis weiterentwickeln und die Fähigkeiten zum Unterrichten des Vedic Chant erlangen wollen.

Besonderes Augenmerk werden wir auf folgende Punkte richten:

- Aufbau von Vertrauen und Finden der eigenen "Chanting Stimme", sowie die Entwicklung des eigenen Atems und der Atemtechnik durch Chanting
- Verständnis von und Vertrautheit mit den Prinzipien der Rezitationspraxis
- Lesen und Originalaussprache der Vedic Chant Texte in Lautschrift und Devanāgarī (Originalschrift Sanskrit)
- Einsatzes der Lautschrift (Transkription), um das Verständnis und die Verbindung zur Rezitation zu verbessern
- Entdecken und Erfahren der Rezitation als Meditation und therapeutische Unterstützung
- Lernen von Fertigkeiten und Techniken, um Rezitation in Yogagruppenkursen zu unterrichten

Vedisch/Sanskrit

Wir befassen uns vorrangig mit dem Vedischen, der älteren Vorstufe des klassischen Sanskrit.

Um beim Chanten frühzeitig mit Originaltexten arbeiten zu können, beginnen wir mit der Schrift. Wir lernen, Devanāgarī zu lesen, wobei auch die traditionell aufgezeichneten Akzente besprochen werden, um sie in entsprechende Tonhöhen umsetzen zu können. Die aktive Beherrschung der Schrift ist ebenfalls Ziel des Kurses, wir wollen die indische Silbenschrift nicht nur passiv verwenden, sondern auch aktiv schreiben.

Ausgehend von den jeweils gechanteten Texten erarbeiten wir die Grundzüge der Sprache, den wichtigsten Wortschatz, Wortbildungsprinzipien, grammatische Regeln und syntaktische Besonderheiten. Dieses Grundwissen ist die Basis für ein genaues inhaltliches Verstehen der gesungenen Verse, das sich weniger an Interpretationen und Kommentaren, sondern vielmehr so dicht wie möglich am ursprünglichen Text orientiert.

Das Niveau und das Tempo des Vorgehens wird dabei flexibel an die Kenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst.

Vedic Chant und Sanskrit

Lehrplan

Im Anschluss finden Sie die Inhalte der einzelnen Module. Bei Fragen zu den Termine besuchen Sie bitte unsere Internetseite "www.yoga-weiterbildung.de" oder kontaktieren Sie uns direkt.

Das Lehrmaterial wird in Devanāgarī und in Transliteration zur Verfügung gestellt.

Für die Übersetzungen werden Wörterbücher gebraucht (Deutsch – Sankrit, z.B. Capeller oder Mylius, oder auch Sanskrit - Englisch), die im Kurs zur Verfügung stehen.

Es werden verschiedene traditionelle Texte studiert.



Modul 1

Einführung in Sanskrit:

Schrift und das Alphabet Devanāgarī

Lesen, Schreiben und Aussprache von ausgewählten Wörtern

Übersetzung von ausgewählten Texten

Einführung in die Rezitation – Theorie:

Überblick über die Veden

die 6 grundlegenden Regeln des Vedic Chant

Shruti und Smṛti – vedische und nicht vedische Texte

Einführung in die Rezitation – Praxis:

Praxis und Studium von einfachen Texten

Asanapraxis, Pranayamapraxis und Mantra

Modul 2

Einführung in Sanskrit:

Lesen, Schreiben von ausgewählten Wörtern

Sandhi zwischen Vokalen

Einführung in die Rezitation – Theorie:

Atempausen und Technik in der Rezitation

Bezüge zur Rezitation in den Yoga Sutren

Lern- und Erinnerungstechniken

Einführung in die Rezitation – Praxis:

Praxis und Studium von einfachen Texten

Rezitation Yoga Sutren von Patanjali

Asanapraxis, Pranayamapraxis und Mantra

Modul 3

Einführung in Sanskrit:

Sandhi zwischen Konsonanten

Lesen, Schreiben von ausgewählten Textpassagen

Übersetzung von Texten

Vedic Chant und Sanskrit

Einführung in die Rezitation – Theorie:

Didaktik des Vedic Chant.

Rezitation als Form der Reinigung.

Einführung in die Rezitation – Praxis:

Praxis und Studium von einfachen Texten.

Rezitation Yoga Sutren von Patanjali

Asanapraxis, Pranayamapraxis und Mantra

Modul 4

Einführung in Sanskrit:

Flexion (Beugung) von Substantiven 1

Übersetzungspraxis

Einführung in die Rezitation – Theorie:

Didaktik des Vedic Chant

Nutzen der Rezitation

Rezitation als „therapeutische“ Praxis

Einführung in die Rezitation – Praxis:

Praxis und Studium von einfachen Texten.

Rezitation Yoga Sutren von Patanjali

Asanapraxis, Pranayamapraxis und Mantra

Modul 5

Einführung in Sanskrit:

Komposita

Lesen, Schreiben und Aussprache von ausgewählten
Wörtern und Textpassagen

Praxis der Übersetzung

Rezitation – Theorie:

Augenmerk auf die „feinen“ Dimensionen der Rezitation

Rezitation – Praxis:

Praxis und Studium von einfachen Texten

Rezitation Yoga Sutren von Patanjali

Asanapraxis, Pranayamapraxis und Mantra

Modul 6

Einführung in Sanskrit:

Pronomina, Erkennen von Text-Strukturen

Lesen, Schreiben und Aussprache von ausgewählten Wörtern und Textpassagen

Übersetzungspraxis

Rezitation – Theorie:

Praxis des Lehrens der Rezitation

Feedback und Raum für Fragen

Rezitation – Praxis:

Praxis und Studium von Texten

Rezitation Yoga Sutren von Patanjali

Asanapraxis, Pranayamapraxis und Mantra

Modul 7 und 8

Einführung in Sanskrit und Rezitation - Theorie:

die Verben: Einführung

Übersetzungspraxis

Weitere Vertiefung des Erlernten, Wünsche der Teilnehmenden

Rezitation – Praxis:

Praxis und Studium von Texten

Asanapraxis, Pranayamapraxis und Mantra

Allgemeines

Die Geschwindigkeit des Vorgehens und die Menge des Lehrstoffes werden individuell an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. Bei Bedarf ist es auch möglich, Teilbereiche in Einzelstunden zu vertiefen.

Vedic Chant und Sanskrit

Die Lehrer

Laura Casu

Laura Casu studiert Yoga seit über 20 Jahren – seit 2003 in der Tradition von Sri T. Krishnamacarya und ist seit 2004 direkte Schülerin von Sri Sridhar (Yoga Sutra, Yoga Therapie, Asana und Pranayama), Radha Sridhar (Vedic Chant) und Viji Vasu (Bhagavadgita).



Sie hat mehrjährige Weiterbildungen bei D.V. Sridhar in Yogatherapie und bei Dr. Srikrishna in Meditation und Pranayama abgeschlossen.

Sie lernt seit 10 Jahren Sanskrit, sowohl in Indien als auch in Deutschland.

Dr. Susanne Schnaus

Dr. Susanne Schnaus studiert seit 1996 Sanskrit und andere Sprachen. Seit 2002 ist sie Lehrbeauftragte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen für Vedisch, Sanskrit, Pāli und Tocharisch. 2006 promovierte sie summa cum laude mit einer Dissertation über die Dialoglieder im Rigveda.



2009-2016 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und an der Humboldt-Universität Berlin in DFG-Projekten zur Informationsstruktur in älteren indogermanischen Sprachen.

Aktuell unterrichtet sie an der Berufsschule in Lauf junge Erwachsene in Deutsch als Zweitsprache.

Veranstaltungsort

Der Weiterbildungskurs wird in der Yogaschule Erlangen in Erlangen (Metropolregion Nürnberg), Deutschland, gehalten.

Wir befinden uns im schönen historischen Kern, mit viel Grün und Wäldern zum Entspannen um uns herum.

Yogaschule Erlangen - YES

Die Yogaschule Erlangen ist ein familiäres Zentrum für Yoga und alternative Heilmethoden in Erlangen.

Sie liegt im historischen Zentrum in einem denkmalgeschützten Haus und verfügt über einen kleinen Garten, eingefasst von den historischen Stadtmauern, der während des Kurses benutzt werden kann.

Bei Bedarf kann in den Unterrichtsräumen mit dem eigenen Schlafsack übernachtet werden. Eine Dusche und eine kleine Teeküche sind vorhanden. (5.- € je Nacht für Heizung, Wasser, Reinigung, ...)



Vedic Chant und Sanskrit

Gebühren und Informationen zur Anmeldung

Wir bemühen uns, die Anmeldung zum Kurs so einfach wie möglich zu halten. Sollten Sie Hilfe oder weitere Informationen über den Kurs benötigen, setzen Sie sich bitte telefonisch oder per e-mail mit uns in Verbindung.

Kursgebühren

Die Kursgebühren für die kompletten Unterrichtseinheiten (ausgeschlossen Reise, Unterkunft und Verpflegung) betragen 2000.- €.

Eine Anzahlung von 200 € ist nach Rechnungsstellung nötig, um einen Platz zu reservieren. Diese wird, im Fall einer Zusage unsererseits, auf die Kursgebühr angerechnet.

Der Rest der Kursgebühr in Höhe von 1800.-€ wird in 24 Monatsraten zu je 75.- € durch Lastschrift beglichen. Der Zahlungszeitraum beginnt im Monat des ersten Weiterbildungsseminars und endet nach 24 Monaten.

Bei weiteren Fragen zur Buchung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wenn Sie eine e-mail schreiben, geben Sie bitte "Vedic Chant und Sanskrit" in der Betreffzeile an.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online über das Anmeldeformular auf der Seite

www.yogaschule-erlangen.de

erfolgen oder schriftlich durch das Anmeldeformular auf der nächsten Seite.

Anmeldeformular – Weiterbildung Vedic Chant und Sanskrit

Bitte schreiben Sie Ihren Namen genau so, wie Sie ihn auf Ihrem Zertifikat vorfinden wollen.

Vorname

Nachname

Adresse

PLZ, Ort

email

Bitte beschreiben Sie kurz ihren Werdegang im Yoga und Vorerfahrungen (Diplome, Kurse, Erfahrungen)

- Ich werde in der Yogaschule Erlangen YES schlafen (5.- € pro Nacht)
- Ich werde mich selbst um meine Unterkunft kümmern (bei Fragen zu Hotels oder Unterkünften wenden Sie sich bitte an uns)

Bitte füllen Sie dieses Anmeldeformular aus und schicken/mailen es an:

Email: info@yogaschule-erlangen.de
oder
Laura Casu
Pfarrstrasse 15
91054 Erlangen

Die weiteren Kursunterlagen werden wir Ihnen vor Beginn des Kurses zukommen lassen.
Einzelheiten zur Zahlung finden Sie auf Seite 14 und 15.

Weiterbildung

Vedic Chant und Sanskrit

Die Rezitation der Veden, auch vedic chant (Sanskrit: Adhyayanam) genannt, ist eine jahrtausendealte Praxis, die in der Vergangenheit die wichtige Funktion hatte, die mündliche Überlieferung der "heiligen indischen Texte" (Veden) zu ermöglichen, sie zu bewahren und sie unverändert für Tausende von Jahren weiterzugeben.

Im November 2003 wurde diese Tradition von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt.

Diese Praxis, die für Jahrtausende nur der indischen Kaste der Brahmanen - und unter diesen nur den Männern – vorbehalten war, hat ihre Pforten, auch Dank Sri T. Krishnamacarya, einem herausragenden Lehrer des 19. und 20. Jahrhunderts, allen geöffnet, unabhängig von der Kaste, der Religion oder dem Geschlecht.

Mehr Infos:

www.yogaschule-erlangen.de

Yogaschule Erlangen YES

Pfarrstrasse 15

91054 Erlangen

info@yogaschule-erlangen.de